

B e s c h l u s s v o r l a g e

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum	Kreistag am 28.03.2019
----------------------	-------------------------------

Beratungsfolge: Kreisausschuss am 25.03.2019

Tagesordnungs- punkt	Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNE vom 11.03.2019 im Hinblick auf die Kostensteigerungen der Baumaßnahmen zur Brandschutzsanierung des Kreishauses und der Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs Hennef
-------------------------	---

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Der Kreistag beauftragt das Prüfungsamt, eine Plausibilitätsprüfung für die von der Verwaltung in den Mitteilungsvorlagen zum öffentlichen und nichtöffentlichen Teil des Bau- und Vergabeausschusses vom 14.03.2019 getroffenen Aussagen hinsichtlich der Baumaßnahmen „Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskolleg in Hennef“ sowie der „Brandschutzsanierung des Kreishauses“ durchzuführen. Das Prüfungsamt soll sich hierbei, soweit erforderlich, externer Unterstützung - etwa über die Erweiterung des an den Wirtschaftsprüfer zur Prüfung des Jahresabschlusses 2018 bereits erteilten Prüfauftrages - bedienen, dies insbesondere im Hinblick auf praxisorientierte Empfehlungen zu einer optimalen Steuerung derartiger Großbauvorhaben. Die Kämmerin wird gebeten, die hierfür erforderlichen Finanzmittel überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Vorbemerkungen:

Die Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNE beantragen mit Antrag vom 11.03.2019 (**Anhang**), der Kreistag möge in seiner Sitzung am 28.03.2019 eine Sonderprüfung des Prüfungsamtes beschließen im Hinblick auf die von der Verwaltung mit Vorlagen für den Bau- und Vergabeausschuss am 14.03.2019 mitgeteilten Kostensteigerungen der Baumaßnahmen „Brandschutzsanierung Kreishaus“ und „Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskolleg Hennef“.

Erläuterungen:

1. Örtliche Rechnungsprüfung – Stellung und Aufgabenwahrnehmung

Aufgrund ihrer gesetzlichen Sonderstellung ist die örtliche Rechnungsprüfung nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GO) NRW bei der Erfüllung der ihr zugewiesenen Prüfungsaufgaben unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Sie ist dem Kreistag unmittelbar verantwortlich und in ihrer sachlichen Tätigkeit ihm unmittelbar unterstellt. Der Kreistag kann der örtlichen Rechnungsprüfung entsprechend § 104 Abs. 3 GO NRW iVm. § 53 Kreisordnung (KrO) NRW - auch anlassbezogene – Prüfungsaufgaben übertragen. Der Aufbau der haushaltsrechtlichen Vorschrift stellt dabei jedoch eine gesetzliche Prioritätensetzung hinsichtlich der Aufgaben dar, die von der örtlichen Rechnungsprüfung bei der Gestaltung ihrer Aufgabenerfüllung sachgerecht zu berücksichtigen ist und die in der Regel den Rahmen bildet für Arbeitsumfang und Personalbindung im jeweiligen Haushaltsjahr.

Die örtliche Rechnungsprüfung hat nach den Vorschriften der GO NRW die Möglichkeit, bei der Erledigung ihrer Prüfungstätigkeit Unterstützungsleistungen Dritter in Anspruch zu nehmen.

Der Kreistag hat in der Vergangenheit der örtlichen Rechnungsprüfung über die gesetzlichen Prüfungsaufgaben hinaus im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit weitere Aufgaben übertragen. Danach nimmt das Prüfungsamt aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen auch die örtliche Rechnungsprüfung für die Stadt Troisdorf und des Weiteren im Bereich der bautechnischen Prüfung bei Bedarf auch Prüfungen für die Stadt Bad Honnef, die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid und die Gemeindewerke Neunkirchen-Seelscheid wahr.

2. Personalsituation

Für bautechnische Prüfungen stehen dem Prüfungsamt derzeit eine VZÄ-Prüferstelle Fachrichtung Hochbau sowie eine VZÄ-Prüferstelle Fachrichtung Tiefbau zur Verfügung. Nach der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Troisdorf stellt der Rhein-Sieg-Kreis einen bautechnischen Prüfer für Prüfungen der Stadt zur Verfügung. Es besteht Präsenzpflcht vor Ort im Rathaus der Stadt. Um die Fachrichtungen Hoch- und Tiefbau adäquat abzudecken, finden die Einsätze der Prüfer im dreimonatigen rollierenden Verfahren statt.

Wegen der begrenzten personellen Ressourcen und der Komplexität und Dauer beider Großprojekte konnte der Fokus der örtlichen Rechnungsprüfung in der Vergangenheit hauptsächlich liegen in der gesetzlichen Prüfung der Vergaben (allein im Jahr 2018 waren im bautechnischen Bereich 289 Vergaben zu prüfen, dies wird angesichts der laufenden Hochbauprojekte – u.a. Brandschutzsanierung Kreishaus, Sanierung und Erweiterung Carl-Reuther-Berufskolleg Hennef, Neubau Jugendhilfezentrum/Erziehungsberatungsstelle Eitorf - sowie Tiefbaumaßnahmen mindestens in gleichem Umfang für 2019 erwartet) sowie der Prüfung der Wirtschaftlichkeit als klassische Nachprüfung in Form einzelner Prüfungshandlungen.

Über die Ergebnisse wurde regelmäßig im Rechnungsprüfungsausschuss berichtet.

3. Sonderprüfung

Vorstehende Ausführungen machen deutlich, dass die Komplexität beider Baumaßnahmen angesichts begrenzter Prüfungsressourcen eine Betrachtung und Bewertung im Sinne einer Vollprüfung des gesamten – jeweils mehrjährigen - Bauprozesses und des damit verbundenen manuellen Prüfungsumfangs nicht zulässt.

Vielmehr geht die Verwaltung prüfungsseitig bei dem o. a. Antrag davon aus, dass die Aussagen zum Sachverhalt in den Mitteilungsvorlagen betreffend die Bauvorhaben „Brandchutzsanierung Kreishaus“ und „Sanierung und Erweiterung Carl-Reuther-Berufskolleg Hennef“ zum Bau- und Vergabeausschuss am 14.03.2019 einer Plausibilitätsbetrachtung durch die örtliche Rechnungsprüfung unterzogen werden sollen unter Berücksichtigung der Fragestellung zum bestehenden internen Steuerungs- und Kontrollsystem. Letzteres insbesondere mit dem Ziel, praxisorientierte Empfehlungen zur Steuerung derartiger großer Bauvorhaben im Hinblick auf zukünftig geplante Projekte zu erhalten.

Wegen Komplexität und Umfang der Baumaßnahmen behält sich das Prüfungsamt vor, externe Unterstützungsleistungen in Anspruch zu nehmen, für die zusätzliche Finanzmittel im Haushalt bereitgestellt werden müssten. Wegen der haushaltsmäßigen Relevanz zum Jahresabschluss 2018 wird vorgeschlagen, den bereits an den Wirtschaftsprüfer erteilten Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses entsprechend zu erweitern.

Ob Ergebnisse der Prüfungen bereits zur Sitzung des Kreistages im Juli dieses Jahres vorliegen, kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Spätestens vorliegen sollten die Prüfungsergebnisse jedoch zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 12.11.2019, der über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 beschließt.

Über das Beratungsergebnis in der Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019 wird mündlich berichtet.

(Landrat)

Haushalt:

I. Haushaltsmittel sind veranschlagt bei:

0.14.10

(Produktnr. bzw. Projektnr.)

II. Ressourcenverbrauch (nur soweit nicht in Haushaltsplanung berücksichtigt):

Personal:

	Vollzeitäquivalente p.a.
Personalbedarf	
Personaleinsparung	

Finanzen:

konsumtiv in €
pro Jahr (sofern dauerhaft)
bzw. pro Projekt

	Aufwendungen			
Personalaufwand				
Transferaufwand				
sonstiger Aufwand				
		Erträge (negatives Vorzeichen)	Saldo	Zeitraum (ab...) (von...bis...)
Abschreibungen				
Gesamt:				

investiv in €
pro Maßnahme

	Auszahlungen	Einzahlungen (negatives Vorzeichen)	Saldo	Umsetzungs- zeitraum (von...bis...)
Baumaßnahmen/ Beschaffung				
Grunderwerb				
Gesamt				

- ☐ Deckung ist innerhalb des Budgets gegeben
- ☒ Die Bereitstellung zusätzlicher Mittel ist erforderlich



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg



DIE GRÜNEN

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kreishaus

11.03.2019

53721 Siegburg

nachrichtlich:

Fraktionen/Gruppen

Sonderprüfung des Rechnungsprüfungsamtes im Hinblick auf die Kostensteigerungen der Maßnahmen Kreishaus und Carl-Reuther-Berufskolleg Hennef

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Koalition aus CDU und GRÜNEN stellt folgenden Antrag zur nächsten Sitzung des Kreistags am 28.03.2019:

1. Der Kreistag beschließt eine Sonderprüfung des Rechnungsprüfungsamtes im Hinblick auf die Kostensteigerung bei a) der Brandschutzsanierung des Kreishauses und b) der Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef.
2. In dieser Sonderprüfung des Rechnungsprüfungsamtes sollen je Maßnahme folgende Prüfbestandteile Berücksichtigung finden:
 - a) Sind die von der Verwaltung ermittelten Ursachen für die Kostensteigerung zutreffend?
 - b) War die Kostensteigerung vorhersehbar? Wenn ja, ab welchem Zeitpunkt war sie vorhersehbar?
 - c) Wer ist für die Kostensteigerung verantwortlich?
 - d) Bestehen weitere Risiken für das Projekt?
3. Die beiden Sonderprüfberichte sollen den Kreistagsabgeordneten bis zur Sitzung des Kreistages am 04.07.2019 vorliegen.

Begründung:

In der Vorlage zur Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 14.03.2019 berichtet die Kreis-

verwaltung über die Kostensteigerungen im Hinblick auf die Brandschutzsanierung des Kreishauses und die Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs Hennef. In der Vorlage wird deutlich, dass sich bei der Maßnahme Brandschutzsanierung Kreishaus eine Kostensteigerung von 35,0 Mio. Euro auf 50,8 Mio. Euro und bei der Maßnahme Carl-Reuther-Berufskolleg Hennef eine Kostensteigerung von 55,0 Mio. Euro auf 66,8 Euro abzeichnet.

Angesichts dieser enormen Kostensteigerungen beauftragt der Kreistag das Rechnungsprüfungsamt mit einer Sonderprüfung dieser beiden Maßnahmen. Die oben genannten Aspekte sollen dabei berücksichtigt werden.

Baukostensteigerungen sind unvermeidbar und werden unvermeidbar bleiben bei sich über Jahre hinziehende Großprojekten wie der Brandschutzsanierung des Kreishauses und der Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs Hennef. Die Gründe für eine Kostensteigerung müssen transparent dargelegt und in ihren Einzelheiten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und kommuniziert werden. Ziel der Koalition aus CDU und GRÜNEN im Rhein-Sieg-Kreis ist, dies durch eine Sonderprüfung des Rechnungsprüfungsamtes zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Torsten Bieber
Silke Josten-Schneider

Ingo Steiner
Wilhelm Windhuis

f.d.R. Björn Klein